

# Schwesig prüft Umgangsrecht geschiedener Eltern



Foto: dpa Manuela Schwesig (SPD) will untersuchen, welche Form des Umgangsrechts für Scheidungskinder die beste ist

Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) will nach einem **"Bild"-Bericht** das Umgangsrecht geschiedener Eltern mit ihren Kindern neu regeln. Sie lasse deshalb in einer Studie die Probleme solcher Trennungsfamilien untersuchen, schreibt die Zeitung.

Es gehe darum, das Umgangsrecht so zu gestalten, dass es "dem Wohl des Kindes bestmöglich entspricht", heißt es demnach in der Ausschreibung des Familienministeriums für die Studie.

Von der Scheidung der Eltern sind dem Ministerium zufolge rund 170.000 Kinder pro Jahr betroffen. Die Trennung der Eltern sei für Kinder und Jugendliche "eine besonders belastende Lebenssituation".

## **Symposium des Justizministeriums über Unterhalt**

Auch das Bundesjustizministerium will sich in Kürze mit dem Thema Umgangsrecht und **Unterhalt** beschäftigen. Am 4. Mai lädt es zu einem Symposium zum Thema "Unterhalt im Wechselmodell sowie bei erweitertem Umgang". Dazu sind auch Experten aus der Wissenschaft geladen.

Bei Scheidungen wird in Deutschland in den meisten Fällen der Mutter das Sorgerecht für die gemeinsamen Kinder zugesprochen. Zunehmend kritisieren Väterverbände diese Praxis.

Väter wollen keine Event-Daddys und Zahlpapas sein



Moderne Väter sind viel mehr als nur Erzeuger und Ernährer: Sie wollen füttern, wickeln und mit den Kindern spielen - auch nach einer Trennung. Das Unterhaltsrecht hinkt dieser Entwicklung hinterher. Quelle: Die Welt

**Leserkommentare 14 Kommentare**

Leserkommentare sind ausgeblendet.

**Kommentare einblenden**